

# Gesundheitsförderung und Prävention als Aufgaben der Sozialen Arbeit

## VR Gesundheit und Krankheit

<b>Code</b>	BA243
<b>Modultyp</b>	related
<b>Niveau</b>	intermediate
<b>Kategorie</b>	Wahlpflicht
<b>ECTS-Credits</b>	6
<b>Modulleitung</b>	Dr. Nicole Bachmann Prof. Carlo Fabian Dr. Andrea Zumbrunn
<b>E-Mail   Telefon</b>	nicole.bachmann@fhnw.ch   + 41 62 957 27 72 carlo.fabian@fhnw.ch   + 41 62 957 22 12 andrea.zumbrunn@fhnw.ch   + 41 62 957 21 62
<b>Methodik und Didaktik</b>	Referate, Gruppenarbeit, projektorientiertes Lernen in Tandems
<b>Leistungsnachweis</b>	Projektkonzept erstellen und präsentieren, Präsenz zu Kontaktzeiten
<b>Voraussetzung</b>	BA105 Lebenslagen, soziale Probleme und Unterstützungssysteme
<b>Literatur</b>	Daiminger, Christine (2015). Salutogenese als Analyseinstrument und Handlungsorientierung für die gesundheitsbezogene Soziale Arbeit In: Daiminger, Christine/Hammerschmidt, Peter/Sagebiel, Juliane (Hg.) (2015). Gesundheit und Soziale Arbeit. Schriftenreihe Soziale Arbeit, Band 6, Fakultät für angewandte Sozialwissenschaften der Hochschule München, S. 55–74.  Geyer, Siegfried (2016). Soziale Ungleichheit und Gesundheit/Krankheit. In: Bundeszentrale für Gesundheitliche Aufklärung BZgA (Hg.): Leitbegriffe der Gesundheitsförderung und Prävention. Köln, www.bzga.de/leitbegriffe, Aktualisierung am 24.11.2020.  Kolip, Petra et al. (2012). Gesundheitsförderung mit System. quint-essenz – Qualitätsentwicklung in Projekten der Gesundheitsförderung und Prävention. Bern: Verlag Hans Huber.  Rademaker, Anna Lena/Altenhöner, Thomas (2019): Gesundheitsförderung und Prävention in der Sozialen Arbeit. In: Dettmers, Stephan/ Bischof, Jeannette. Handbuch gesundheitsbezogene Soziale Arbeit. Reinhardt: München. S. 147–162.

## Leitidee

Für alle Menschen ist Gesundheit eine zentrale Lebensdimension, welche körperliche, psychische, soziale, kulturelle und weitere Aspekte umfasst. Gesundheitsförderung setzt auf die gesunden Anteile von Einzelnen, Gruppen und sozialen Settings und versucht, diese zu stärken und zu erweitern. Damit ergänzt sie die Prävention, welche sich auf die Verminderung von Belastungen und unerwünschten Entwicklungen ausrichtet. Soziale Arbeit hat insbesondere zum Ziel, die psychosozialen Dimensionen von Gesundheit zu gestalten und zu entwickeln sowie die Chancen auf eine gute Gesundheit bei sozial benachteiligten Bevölkerungsgruppen zu verbessern. Das Modul BA243 vermittelt vielfältige Handlungsansätze zu Ausbau, Erhalt und Wiederherstellung von Gesundheit. Die Studierenden erarbeiten in Tandems ein Konzept für eine Massnahme der Gesundheitsförderung oder der Prävention in einem Handlungsfeld der Sozialen Arbeit und können ihre Wahl begründen. Sie folgen dabei dem Modell der Prozessgestaltung in der Sozialen Arbeit – Situationserfassung, Analyse, Diagnose, Zielformulierung, Interventionsplanung und Evaluation.

## Modulinhalte

- Gute Praxis von Programmen und Projekten der Gesundheitsförderung und Prävention kennenlernen
- Begriffe und Konzepte: Gesundheit, Gesundheitsförderung, Prävention, Salutogenese und Pathogenese, soziale Ungleichheit in der Gesundheit
- Ethische Reflexionen in Zusammenhang mit Interventionen der Gesundheitsförderung oder Prävention
- Modelle und Theorien sowie empirische Begründungen von Interventionen der Gesundheitsförderung oder Prävention
- Ausgewählte Leitkonzepte: Settingansatz, Empowerment, Partizipation, Advocacy
- In Wahlkursen: Entwicklung eines Projektkonzepts als Leistungsnachweis, inkl. Präzisierungen der Ziele und der Zielgruppen, der Lebensweltorientierung und der Interventionsform in einem Handlungsfeld der Sozialen Arbeit (z.B. Familie, Schule, Gemeinde)

## Professionskompetenz

### Fachwissen

Soziale Probleme und Lebenslagen

### Fach- und Methodenkompetenz

Fähigkeit zur Prozessgestaltung

Fähigkeit zu leiten und zu führen

### Sozialkompetenz

Fähigkeit zur Kooperation

Semester	Ort	Tag	Zeit
HS	Muttenz	Montag	13.30–16.15 Uhr
FS	Olten	Freitag	09.15 –12.00 Uhr